

Kreise Galiziens nach dem Durchbruche eines Teiches in solchen Massen auf, dass sie eine Fläche von mehr als 20 Joch ganz bedeckte. Auf dieses Massenaufreten dieser Algenart sind die bezüglichen Zeitungsnachrichten zu reduzieren. — Schliesslich sprach Dr. H. W. Reichardt über die um Wien beobachteten Arten von *Entomophthora*. Es wurden bisher 3 Arten gefunden: *E. Muscae*, *E. Grylli* und *E. Aulicae*, letztere eine neue Art, welche auf den Raupen von *Arctia aulica* vorkommt. — Ritt. v. Frauenfeld theilte einen von Chr. Brittinger eingesendeten Beitrag zur Flora Ober-Oesterreichs mit, in welchem die in letzter Zeit gemachten Funde aufgeführt werden. X.

Literarisches.

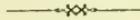
— „Anleitung zum Einsammeln, Präpariren und Untersuchen der Pflanzen, mit besonderer Rücksicht auf die Kryptogamen.“ Herausgegeben von J. Nave. Dresden bei H. Bardach 1864. 8. p. 94. — Das vorliegende Werkchen schliesst sich an den von Helmert und Rabenhorst herausgegebenen Elementarkursus der Kryptogamkunde an und ist auch mit einem Vorworte von Rabenhorst eingeleitet. In demselben äussert sich Rabenhorst folgendermassen: „... Es ist sehr erfreulich, dass ein Mann, wie Hr. J. Nave, von so gründlichem und umfassenden Wissen es unternahm, eine den Anforderungen der Zeit und der Wissenschaft gleich entsprechende Anleitung zu bearbeiten und somit einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse abzuhefen, eine von so Manchem oft schwer empfundene Lücke auszufüllen. Obgleich das Buch wie aus einem Gusse durchgearbeitet ist, so müssen wir doch den kryptogamischen Theil ganz besonders hervorheben, weil eben die Literatur in dieser Abtheilung bisher nichts aufzuweisen hatte. Hier zeigt Herr Nave ganz besonders, mit welcher Liebe, mit welchem gründlichem Wissen und mit welcher reicher Erfahrung er diese seine Lieblinge behandelt und behandeln wissen will. Hier geht der Verfasser nicht selten bis zur Species herunter und belehrt uns, wie oft einzelne Arten in den grossen Gruppen ganz besonders behandelt sein wollen, um sowohl den ästhetischen, als auch den wissenschaftlichen Anforderungen zu genügen. Herr Nave hat seine Aufgabe vollkommen gelöst; ich begrüsse sein schönes Werk mit wahrer Freude und hege die feste Ueberzeugung, dass jeder unbefangene Freund der Kryptogamen diese Freude mit mir theilen und dem Verfasser dankbar dafür verbunden sein wird.“ Wenn ein Mann, wie Rabenhorst, welchem in Bezug auf das Sammeln und Präpariren der Sporenpflanzen ein so reicher Schatz von Erfahrungen zu Gebote steht, wie nicht leicht Jemand Anderem, sich über das vorliegende Werk in der eben angeführten Weise ausspricht, so ist diess wohl die beste Anempfehlung. Nach genauer Durchsicht von Nave's Buch kann ich dem Ausspruche Rabenhorst's nur beipflichten

und empfehle es demgemäss Jedem, welcher sich mit dem Studium eines Zweiges der Kryptogamienkunde, namentlich aber mit Algen beschäftigt, auf das Wärmste an. Möge das vorliegende Werkchen nach Verdienst in recht weiten Kreisen bekannt und benützt werden, möge es in das so lohnende Studium der Sporenpflanzen recht viele eifrige Jünger einführen. Dr. H. W. R.

— Die Abhandlungen der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1864, 3. Band, 1. Hälfte enthalten von Karl Clauss: „Die Steinkohlen und unsere fossilen Brennstoffe.“ Ein Stück zur Bildungsgeschichte unserer Erde mit kulturhistorischen und ökonomischen Streiflichtern.

— Colburn's „New Monthly Magazine“ bringt eine Schilderung der Vegetation in den jüngst entdeckten Seegenden des östlichen Afrika.

— Von Dr. C. Cramer ist in Zürich erschienen: „Bildungsabweichungen bei einigen wichtigen Pflanzenfamilien und die morphologische Bedeutung des Pflanzencies.“

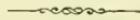


Sammlungen.

— Eine Sammlung von Reissorten hat Professor A. de Bary in Freiburg-Br. käuflich abzugeben. Dieselbe wurde auf Java gesammelt und besteht aus reifen Fruchtständen, von 13 verschiedenen, theilweise sehr ausgezeichneten Formen der *Oryza sativa* und vielleicht *O. minuta* Presl. Jede Form ist benannt und mit einer kurzen Notiz über ihre Anwendung versehen. Der Preis dieser 13 Formen in je 2 bis 3 Exemplaren beläuft sich auf fünf Gulden rhein.

— Frivaldsky's Herbarium wurde für das Nationalmuseum in Pest angekauft.

— Professor Asa Gray bot vor zwei Jahren sein für die Flora Nordamerika's sehr werthvolles Herbarium, so wie seine Bibliothek der Universität Cambridge in Massachussets unter der Bedingung zum Geschenke an, dass zur Aufnahme beider Sammlungen ein geeignetes Gebäude und zu deren Erhaltung die geeigneten Fonds geschafft werden. Jetzt hat sich ein Banquier in Boston erboten, die Kosten für das Gebäude zu tragen, so dass es sich nur noch um die Erhaltungskosten handelt.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Professor Kolbenheyer in Leutschau, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Dr. Griewank in Bützow, mit Pflanzen aus Mecklenburg. — Von Herrn Braunstingel in Wels, mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Langner in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Krasan in Wien, mit Pflanzen von Görz. — Von Herrn Juratzka in Wien, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Andorfer in Langenlois, mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn Progner in Melk, mit Pflanzen aus Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 362-363](#)